

2016/2

# Ölmalerei Newsletter



Dipl. Ing. D. Tenzler

- **Alles über Firnis**
- **Ausmalbilder  
(Afrika und  
Ägypten)**
- **E-Book's mit  
Malanleitungen**

Februar 2016

Ausgabe 2 / 2016

# ÖLMALEREI - NEWSLETTER

Dipl. Ing. Dana Tenzler, <http://danatenzler.blogspot.de/>

## Themen:

- Firnis
- Ausmalbilder für Kinder oder Malvorlage für Maler: Umriss-Bilder (Afrika, Ägypten)
- E-Books, Anleitungen zum Malen

## Artikelübersicht:

Manchmal muss es etwas mehr sein	1
Firnis – Aufgaben und Eigenschaften	2
Wann sollen Gemälde gefirnisst werden?	3
Firnissorten – die Qual der Wahl	3
Firnis aus eigener Herstellung	4
Leichter Gemäldeüberzug – Wachsfirnis	4
Ausmalbilder für Kinder oder Malvorlage für Maler: Umriss-Bilder	5
E-Books, Anleitungen zum Malen	15

## MANCHMAL MUSS ES ETWAS MEHR SEIN

Es ist die Neugier – die uns Menschen antreibt. „Wie funktioniert die Welt?“ fragen Kinder und wir, Erwachsenen, versuchen es ihnen zu erklären.

Haben Sie sich schon mal gefragt, wie unsere Kreativität eigentlich funktioniert? Woher der Impuls kommt, der uns fabelhafte Gemälde schaffen lässt? Und wieso fühlt sich der Eine von ihnen angesprochen und der Andere nicht?

Aus psychologischer Sicht ist

die menschliche Kreativität eine Mischung aus Begabungen, dem flüssigen Denken und Assoziationsfreude. Geistige Flexibilität und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und zur Grenzüberschreitung helfen beim schöpferischen Prozess.

Diese Fähigkeiten bringen uns gute Einfälle – aber was wären sie wert, wenn wir sie nicht festhalten und ausarbeiten könnten?

In dieser Hinsicht ist die Maltechnik genauso wichtig,

wie die Kreativität an sich. Nur der, der es schafft, eigene Kreativität richtig umzusetzen, kann sich frei entfalten.

Ich bin der Meinung, dass die Maltechniken die Helfer sind, Komplizen, die uns Malern helfen, sich richtig auszudrücken. Je mehr Komplizen man hat, umso einfacher kann man sich entfalten.

Lassen Sie uns über die Hintergründe reden, darüber, wie die Malerei funktioniert.

## Über mich

Mein Name ist Dana Tenzler. Ich lebe in der Nähe von Augsburg. Zur Malerei kam ich auf einen Umweg über die Fotografie und Keramikherstellung (die ich studiert habe).

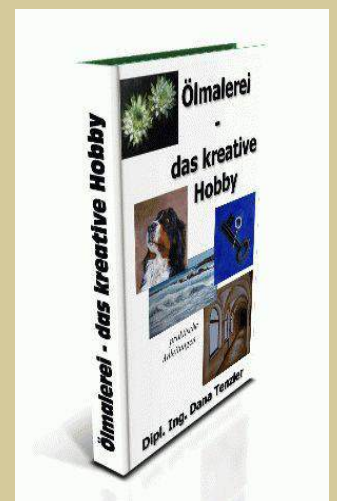
Seit ca. 10 Jahren hat das Malen einen festen Platz in meinem Leben angenommen. Ich brachte mir autodidaktisch die Grundlagen der Malerei bei. Heute arbeite ich mit verschiedenen Techniken abstrahierte, aber auch hyperrealistische Gemälde - Landschaften, aber auch Porträts von Menschen und Tieren. Am liebsten arbeite ich mit reduzierten

Farbpaletten, so zum Beispiel im Farbschema braun-ocker-weiß. Mein Lieblingsthema ist der Bezug zwischen Licht und Schatten.

Seit mehreren Jahren arbeite ich ehrenamtlich – leite Malkurse für Kinder.

Ich schreibe Anleitungsbücher für Anfänger und Fortgeschrittenen. Sie beschreiben die Maltechnik und begleiten Schritt für Schritt beim Malen eines bestimmten Malmotivs. Sie finden Sie bei amazon.de als E-Books zum Herunterladen. Falls Sie Interesse haben, suchen Sie beim amazon.de

einfach nach meinem Namen oder besuchen Sie mich auf meiner Amazon - Autorensseite.





## Firnis

*Ist eine Schutzschicht.*

*Der Firnis wird auf das getrocknete, saubere Gemälde gesprüht oder gestrichen.*

*Die modernen Firnisse werden aus Kunstharz hergestellt.*

*Wer auf natürliche Mittel zurückgreifen möchte, kann Firnis aus Dammarkristallen, gelöst in Balsamterpentinöl, verwenden.*

## Firnis – Aufgaben und Eigenschaften

Was ist ein „Firnis“?

Vielleicht haben Sie das Wort Firnis schon öfters gehört und Sie verwenden sogar einen – aber woraus besteht er und wie funktioniert er?

Firnisse sind transparente, Gemäldeüberzüge, die einen stabilen und harten, schützenden Film bilden sollen.

Sie sollten die optisch-ästhetischen Eigenschaften des Gemäldes unterstützen (Farbsättigung, Steigerung der Tiefenwirkung) und auch die konservierende Aufgabe erfüllen.

In der Vergangenheit haben die Maler immer wieder mit verschiedenen Mitteln experimentiert und ihre Eignung als Firnis geprüft. Die erfinderische Industrie hat ebenfalls eine Reihe Substanzen getestet. Bis heute aber wurde weder mit natürlichen, noch mit synthetischen Harzmaterialien allen gewünschten Eigenschaften gleichzeitig Rechnung getragen.

Die ersten Firnisse wurden aus gekochten oder eingedickten trocknenden Ölen hergestellt, denn was liegt näher, als ein Öl zu verwenden, das sich schon

sowieso in der Farbe befindet? Diese Firnisse vergilben aber stark und wurden somit im Laufe der Zeit durch andere, bessere Mittel ersetzt.

Erfolgreich wurden die Harzessenzfirnisse in Form von in Terpentinöl gelösten Mastixharz. Sie sind erst seit dem 17. Jahrhundert in Gebrauch. Sie gilben weit weniger als ihre Vorgänger.

Bis zur Einführung synthetischer Harze in

den 1950er Jahren waren Mastixfirnisse und die später, am Anfang des 19. Jahrhunderts eingeführten, Dammar-firnisse die wichtigsten Schutzüberzüge für damalige Gemälde gewesen.

Nichts desto trotz besitzen die natürlichen Harze eine Reihe unerwünschter Eigenschaften. Sie werden mit der Zeit spröde, vergilben merklich (auch wenn der Grad der Vergilbung viel geringer als bei den Ölfirnissen ist) und verlieren ihre schützende Wirkung (werden reversibel).

Mit der Einführung von polymeren Acrylharzen in den 1930ern Jahren wurde dann Geschichte geschrieben. Die chemisch hergestellten künstlichen

Harze verbesserten die Gemäldefirnisse soweit, dass wir heute keine Angst vor Vergilben unserer Gemälde haben müssen.



Den Stoff für Herstellung von Firnis lieferten früher die Bäume. Der Dammarfirnis ist noch heute weit verbreitet. Aus den verletzten Bäumen austretender Harz wird eingesammelt und getrocknet. Zum Verkauf werden besonders saubere Kristalle angeboten.

Kunstharze, die als Gemäldefirnisse in Frage kommen, gehören zwei Gruppen an: den Ketonharzen und den Kohlenwasserstoffharzen.

Ketonharze hatten große Bedeutung vor allem in englischsprachigen Ländern wo sie trotz eindeutiger Mängel, eingesetzt wurden.

Moderne Kohlenwasserstoffharze und Aldehydharze wurden erst in den 1990er Jahren als Firnisrohstoff eingeführt.

## Wann sollen Gemälde gefirnisst werden?

Ölbilder sollten gut durchgetrocknet sein, bevor sie gefirnisst werden. Je nach der Beschaffenheit der Farbschicht sollten Sie bis zu einem Jahr mit dem Auftragen der Firnissschicht warten.

Dünne Farbschichten trocknen natürlich in kürzerer Zeit durch, als die pastös und dick vermalte Farbe.

Es kann aber auch vorkommen, dass unterschiedliche Farbsorten unterschiedlich lange trocknen müssen, so dass Ihr Gemälde nur teilweise getrocknet ist.

Die unterschiedlichen Trocknungszeiten der verschiedenen Farbtöne hängen mit der Reaktion des jeweiligen Pigments mit Öl zusammen.

Manche Ölfarben begünstigen die Trocknung, manche verlangsamen sie. Besonders die kolloiden Farbstoffe (zum Beispiel Krapplack) Schwarz aber auch Titanweiß bleiben lange „offen“ (werden nicht an der Oberfläche trocken). Aber auch danach kann es noch lange im Inneren der Farbe chemische Veränderungen geben.

Ölfarben trocknen langsam

durch Oxidation mit Sauerstoff aus der Luft.

Sie sollten während dieser Zeit das Bild möglichst hell stellen, denn Licht, vor allem die UV-Strahlung der Sonne unterstützt die Oxidation.

Dünne Farbschicht kann nach ein paar Wochen schon trocken sein, dickere Farbschichten sind erst nach mehreren Monaten richtig durchgetrocknet.

Beim schnellen Verkauf oder Abgabe des Gemäldes lohnt es sich, mit dem Erwerber einen späteren Termin zum Firnissen des Werkes zu vereinbaren.

---

*Wie lange muss ich mit dem Firnissen des Bildes warten?*



## Firnisarten – die Qual der Wahl

Auf dem Markt befinden sich heute etliche Firnisarten.

Jeder Farbenhersteller bietet zu seiner Farbe den passenden Firnis.

Diese Firnisse gibt es zum Streichen oder zum Sprühen. Sie dürfen entscheiden, welche Variante Sie bevorzugen.

Sprühfirnisse bilden einen feineren Film, während die Streichfirnisse die Umwelt und die Luft im Atelier nicht mit Aerosolen belasten und somit Ihre Gesundheit schonen.

(Auf den Sprühdosen werden Sie immer den Hinweis finden, im Freien zu arbeiten.)

Firnisse, die Sie kaufen können, sind in der Ausführung „matt“, „seidenglänzend“ oder in „glänzend“ erhältlich.

Es gibt Universalfirnisse (für Öl- und Acrylfarben) und Firnisse nur für Ölfarben z.B. der Dammarfirnis.

Einzelne Marken und Sorten der Firnisse unterscheiden sich durch die Inhaltstoffe. So können verschiedene Harze und Lösungsmittel zur Herstellung verwendet worden sein.

Wenn Sie unsicher sind, welchen Firnis sie nehmen

sollten, kann es nicht schaden, die Sorte zu verwenden, die der Hersteller ihrer Farbe entwickelt hat. Wie schon oben erwähnt, ist sie mit hoher Wahrscheinlichkeit an die Öl- oder Acrylfarbe, die sie verwenden, angepasst.

Wenn Sie gerne experimentieren, können Sie eigenen Streichfirnis herstellen. Es ist überhaupt nicht schwer, sie brauchen nur zwei Zutaten, Geduld und ein dicht abschließendes Schraubglas.

Auf der nächsten Seite erfahren Sie, wie Sie dabei vorgehen können.

---

*Verschiedene Hersteller, verschiedene Sorten ...*

*Welcher Firnis ist der Beste?*





**SELBER  
MACHEN**

Einfache Firnisvariante

*Dammarfirnis selber  
herstellen.*

**Firnis aus eigener Herstellung**

Die Herstellung eines Firnisses ist denkbar einfach. Alles, was Sie brauchen, ist ein dicht schließendes Einmachglas, Dammarharz (die hell gelben Kristalle können Sie über den Fachhandel mit Künstlerartikeln beziehen) und Balsamterpentinöl (das ebenfalls im Fachhandel oder sogar in gutem Baumarkt zu bekommen ist).

Das Foto in zeigt Kristalle des Dammarharzes in einem Schraubglas.

Es ist getrocknetes Harz eines in Asien wachsenden Baumes Shorea wiesneri. Das Harz wird im Handel als kleine, meist 1 – 3 cm große Stücke angeboten. Manchmal können Sie auf Harzmehl antreffen. Das Harzmehl ist meist etwas teurer und löst sich wegen der kleineren Korngrößen des Harzes schneller auf als die größeren Kristalle.

Die Abbildung zeigt auch die zweite Zutat für den Dammarharzfirnis – das Balsamterpentinöl. Es ist eine hellgelbe Flüssigkeit, mit einem nach Wald erinnerndem Geruch.

**Die Herstellung:**

Das Einmachglas wird ca. zu einem Drittel mit Harzkristallen gefüllt und mit ca. zwei Dritteln mit Balsamterpentinöl.

Um es richtig dicht schließen zu können, wird es mit Hilfe von einer mehrmals gefalteten Frischhaltefolie abgedichtet und gut zugeschraubt.

Nach ein oder zwei Tagen lösen sich die Kristalle auf; es entsteht eine leicht trübe Flüssigkeit, die Sie entweder als Firnis oder (mit Zugabe von weiterem Balsamterpentinöl im Verhältnis ca. 1 / 1) als Zwischenfirnis verwenden können.



**Leichter Gemäldeüberzug - Wachsfirnis**

Schon im Mittelalter wurde z. B. für die Ikonen, die heiligen Bilder, die in Klöstern hergestellt wurden, ein weicher Überzug verwendet. Sie wurden mit Wachsfirnis bedeckt, um sie vor dem Kerzenruß zu schützen.

Wenn Sie keinen dauerhaften Überzug Ihrer Bilder wünschen, oder auf eher matte und nicht glänzende Oberfläche Wert legen, können Sie einen Wachsfirnis verwenden.

Sie können ihn genauso

einfach wie Dammarfirnis herstellen. Die Bestandteile sind diesmal Bienenwachs und Balsamterpentinöl.

Wachs wird in kleine Stücke gebrochen und genauso wie oben Dammarharz in ein Schraubglas gefüllt. Das Verhältnis zwischen Wachs und Öl ist bei diesem weichen Firnis etwas höher – füllen Sie das Glas bis zur Hälfte mit Wachs. Gießen Sie dann das Balsamterpentinöl dazu und schließen das Glas wieder mit Hilfe von Frischhaltefolie dich ab.

Nach zwei oder drei Tagen löst sich die Wachsmasse auf und bildet mit dem Öl eine Paste, die Sie ähnlich wie Schuhcreme verwenden können. Tragen Sie die Paste ganz dünn, am besten mit einer weichen, breiten Bürste auf die Bildoberfläche auf. Warten Sie dann ein paar Stunden und bürsten die Oberfläche vorsichtig ab. Sie bekommt dadurch einen feinen seidenmatten Glanz.

Dieser Firnis lässt die Farben der Acrylgemälde leuchten und lässt sich beim Bedarf wieder chemisch abnehmen.

*Besonders bei  
Acrylbildern, die nicht  
glänzen sollten, leistet  
Wachsfirnis einen guten  
Dienst.*



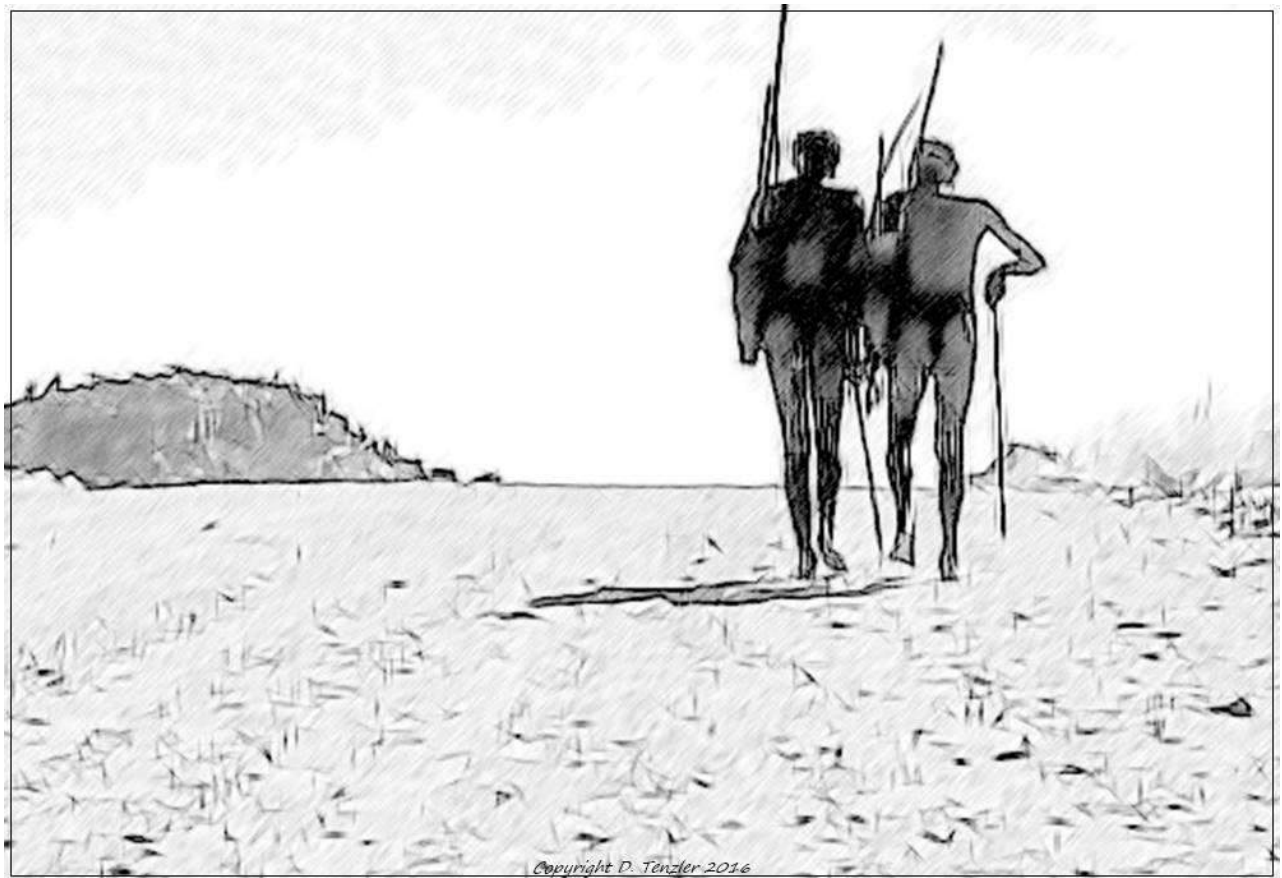
## Ausmalbilder für Kinder oder Malvorlage für Maler: Umriss-Bilder

Draußen ist es kalt und nass – machen wir doch ein Ausflug in die wärmeren Länder. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Auswahl afrikanischer und ägyptischer Motive. Benutzen Sie sie als Inspiration und Vorlage für Ihre Gemälde oder lassen Sie Ihre Kinder die Ausmalbilder genießen.

Viel Spaß damit.

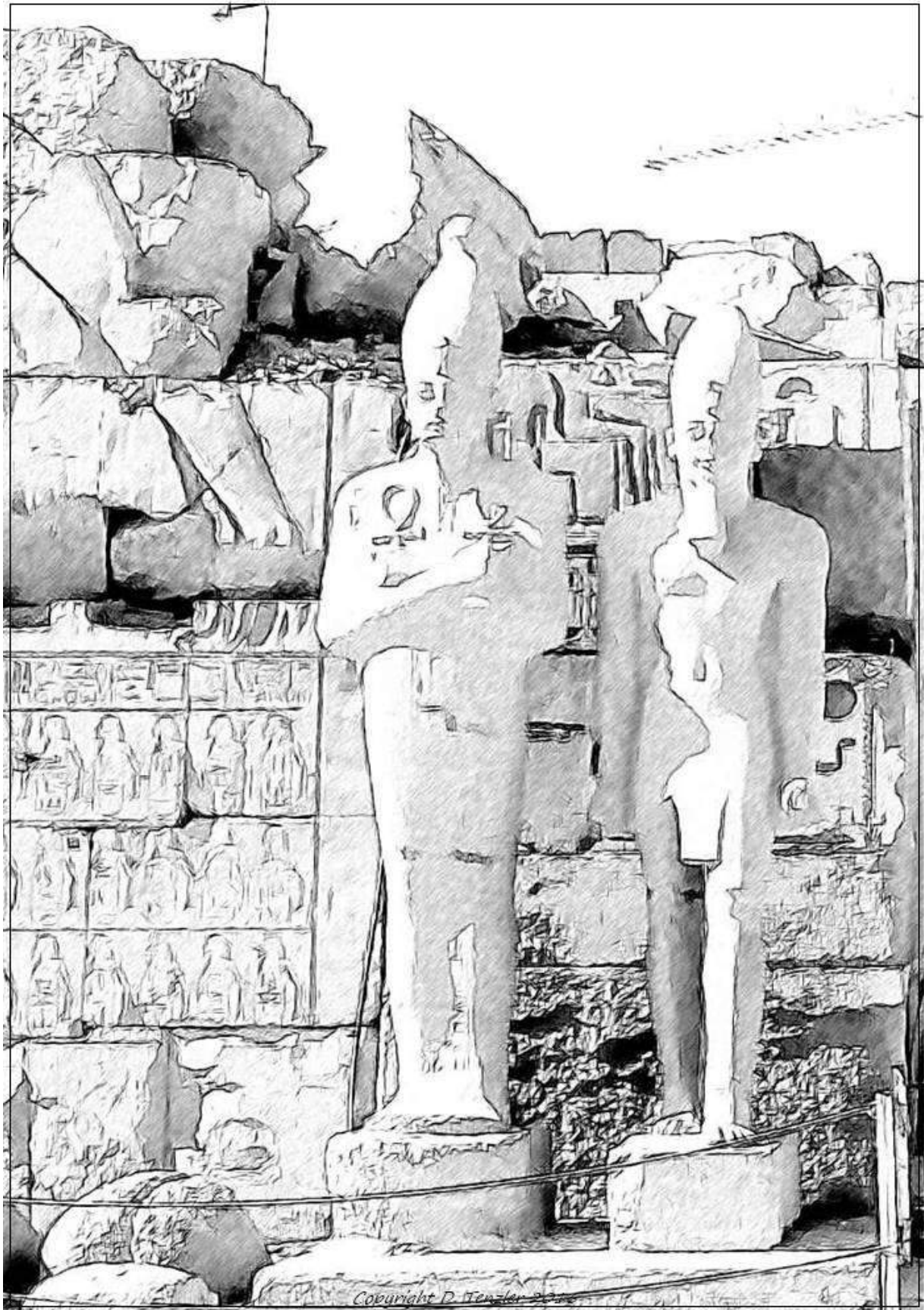








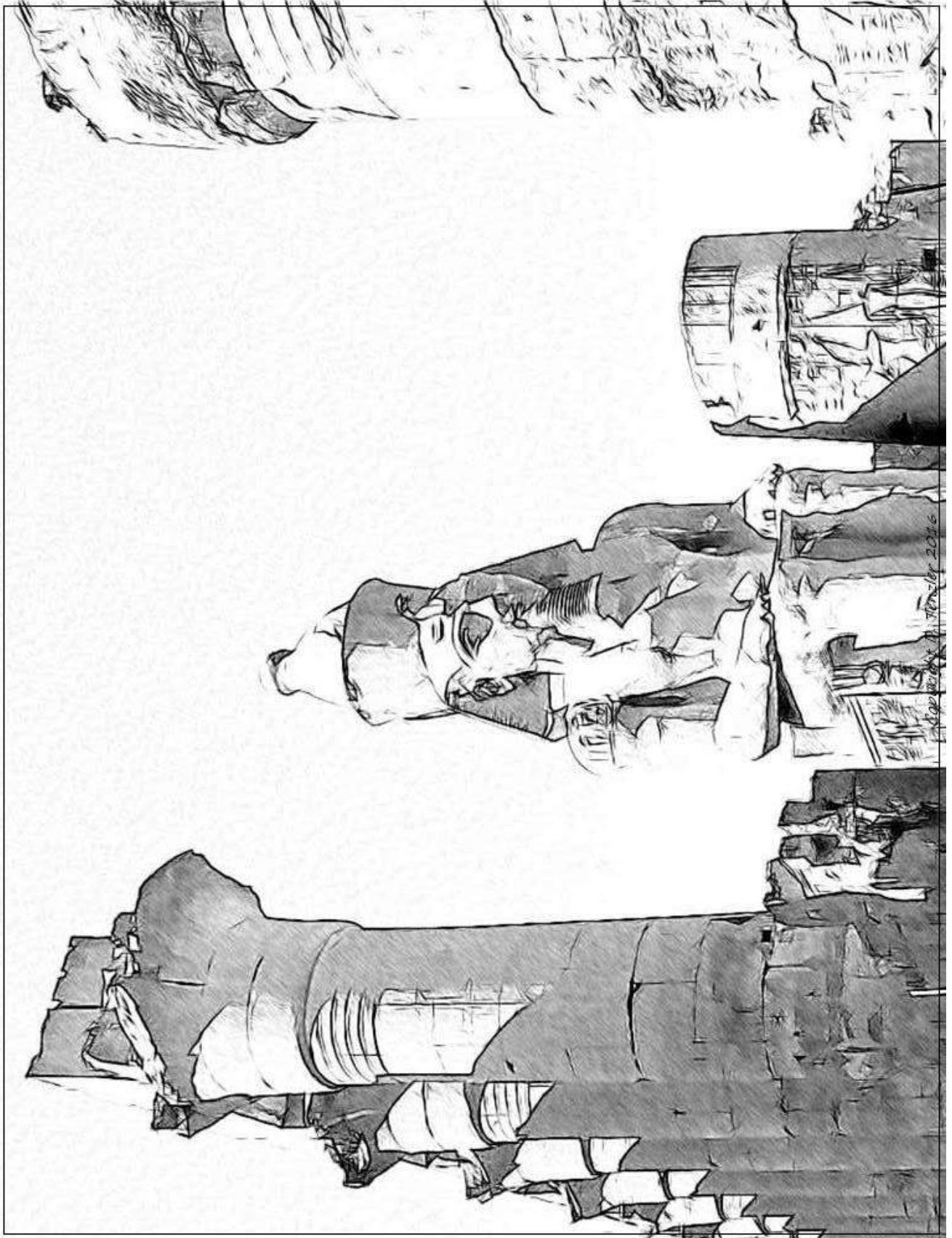




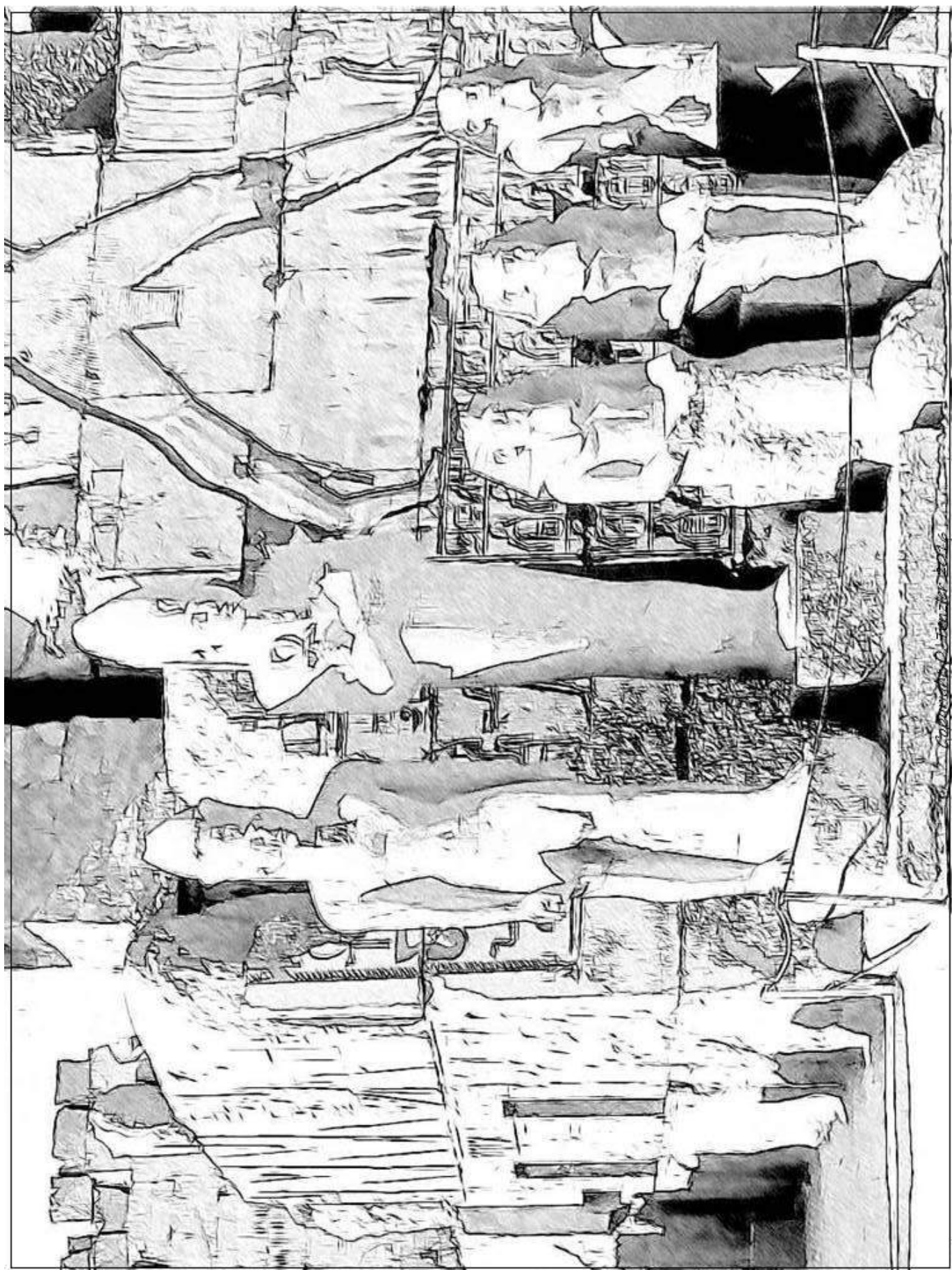




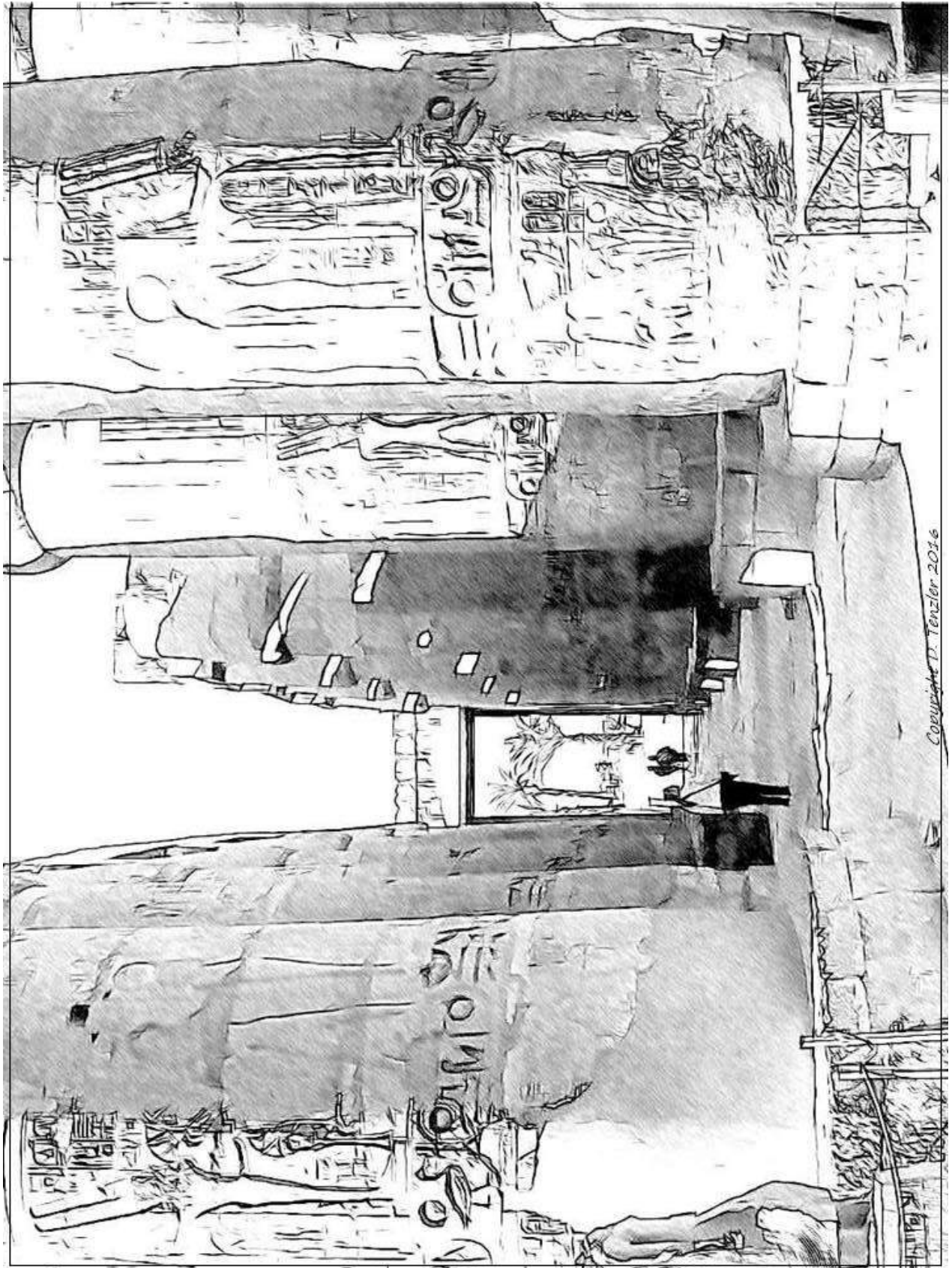






















Dana Tenzler

[danatenzler.blogspot.de](http://danatenzler.blogspot.de)

<https://www.facebook.com/D.Tenzler.Buchautor>

<http://oelmalerei-als-hobby.blogspot.de/>

